

Protokoll zur 18. GENERALVERSAMMLUNG Flurgenossenschaft TUNNELWEG

Donnerstag, 9. April 2015
Restaurant Schöntal, Brauerei
19.40 Uhr – 20.45 Uhr

1. Begrüssung / Appell

Werner Jurt (Präsident) begrüsst alle Anwesenden recht herzlich und im Besonderen die Familie Aquelina und Claudio Bozzi von der Bergstrasse 15b, als Neumitglied. Claudio Bozzi ist anwesend.

- Anzahl anwesende Parteien: 30
- Absolutes Mehr: 16
- Nicht erschienen sind 23 Parteien, davon haben sich folgende 10 Parteien entschuldigt: Patrik Hospenthal, Hildegard Bieri, Ursula und Andreas Hotz, Patrick Aregger, Therese Rauch und Werner Weber, Luzia Auf der Maur, Marie-Luisa und Alfred Gyr, Anna und Heinz Bürgin, Sonja Hürlimann, Hubert Fischer

Mit einer Schweigeminute gedenken wir der auf tragische Weise tödlich verunglückten Ann-Sophie Savoy und dem verstorbenen Herr Josef Amgwerd, dem früheren Besitzer unseres Landes.

2. Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden einstimmig gewählt:
Judith Kennel, Doris Büeler, Daniel Flückiger.

3. Genehmigung der letzten Protokolle

Die GV-Protokolle der FG Mühlefluo und der FG Tunnelweg vom 11. April 2013 und das Protokoll der ausserordentlichen GV vom 17. Oktober 2013 (3 Protokolle) werden einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.
Nachstehend eine Kurzversion.

5. Kassabericht

FG Mühlefluo 1.1.2013 – 31.3.2014

Die FG Mühlefluo schliesst per 31.3.2014 mit einem kleinen Verlust von Fr. 246.46 ab, aufgrund bereits geleisteter Zahlungen für den Zusammenschluss.

Nach Abschluss werden Fr. 41'443.85 auf das Konto der FG Tunnelweg übertragen. Peter Barmet erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Er verteilt einige Kopien und bringt die Bücher zur Einsicht mit.

FG Tunnelweg 1.1.2013 – 31.3.2014 Zwischenabschluss

Die FG Tunnelweg schliesst per 31.3.2014 mit einem Gewinn von Fr. 1'070.20 ab.

Evelyn Sémon erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Auch sie hat die Bücher zur Einsicht dabei.

FG Tunnelweg 1.4.2014 – 31.12.2014

Die FG Tunnelweg schliesst per 31.12.2014 mit einem Gewinn von Fr. 2'209.10 ab.

Kontostand per 31.12.2014: Fr. 69'997.25

Erneuerungsfond: Fr. 14'151.85

Peter Barmet hat neu die Buchhaltung der FG Tunnelweg von Evelyn Sémon übernommen. Er erläutert einige Punkte der Bilanz und der Erfolgsrechnung und bedankt sich für die gute Zahlungsmoral der Mitglieder. Die Bücher zur Einsicht hat er dabei.

6. Revisionsbericht

Nach dem Zusammenschluss der beiden FG's gab es die 3 oben erwähnten Abschlüsse zu prüfen. Da neu bei der FG Tunnelweg Evelyn Sémon mit Sandra Truttman die Revisoren sind und Evelyn Sémon ihre eigene Buchhaltung mit dem Zwischenabschluss per 31.3.2014 nicht selbst prüfen durfte, wurde dieser Part von Sandra Truttman mit Peter Barmet übernommen.

Sandra Truttman bedankt sich bei Evelyn Sémon und Peter Barmet für die korrekt geführten Buchhaltungen und empfiehlt die Abschlüsse zu genehmigen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen. Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen.

7. Festlegung Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge zu belassen wie bis anhin. Dies wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Da alle Vorstandsmitglieder an der ausserordentlichen GV vom 17.10.2013 für 4 Jahre gewählt wurden, ist eine nächste Wahl erst in 2 Jahren wieder fällig. Der Vorstand hat Jacky Schelbert an der Vorstandssitzung vom 19.02.2015 einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt.

9. Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Verschiedenes

- Der Perimeter- und Kanalisationsplan wird, wie dies bei der Genehmigung des Zusammenschlusses gefordert wurde, zur Ansicht aufgelegt.
- Frau Izzo hatte an der 17. GV, die teils unbeleuchtete Verbindung zwischen den Häusern 36 (Ceberg) und 30 (Jurt) angesprochen. Werner Jurt hat dies mit dem EW Arth besprochen. Die Praxis des EWs, welche die Strassenbeleuchtung in den Quartieren bisher auf Kosten der Gemeinde installierte und betrieb, wurde geändert. Heute ist die Bauherrschaft für die Beleuchtung in den Quartieren selber verantwortlich, d.h. wir müssten eine zusätzliche Beleuchtung inklusive Stromanschluss selber finanzieren. Das ist in unserem Falle mit hohen Kosten verbunden, müsste doch die Strasse aufgerissen, Rohre und Leitungen verlegt und Fundamente erstellt werden. Frau Izzo meint, dass Sie mittlerweile immer eine Taschenlampe dabei hätte, und dass das für sie eine gute Lösung sei.
- Familie Tännler findet die Strassenlampe neben ihrem Haus zu hell. Das EW Arth kann gemäss Herr Kälin nicht einzelne Lampe abdunkeln oder abstellen. Es wäre eventuell

möglich, die Lampe mit einem seitlichen Schutz zu versehen und so die Strahlung gegen das Haus zu verringern. Herr Kälin vom EW ist gerne bereit Hand zu bieten.

- Nick Jäggi beklagt sich, dass Kinder vom Sonnenweg Kieselsteine von unserem Spielplatz auf sein Auto werfen. Der Vorstand rät ihm, die Kinder, und die Eltern wenn sie dabei sind, direkt anzusprechen. Von unserer Seite wird ein Schild mit „Privatspielplatz“ hingestellt.
- Da in letzter Zeit wegen Bauarbeiten die Barriere zum Sonnenweg oft geöffnet war, würden Auto- und Motorradfahrer mit erhöhter Geschwindigkeit durchfahren. Gemäss Yvonne Marty wurden die Bewohner Sonnenweg in einem Schreiben bereits gebeten, mit angemessenem Tempo durch den Tunnelweg zu fahren. Yvonne Marty wird Herr Hegglin (Architekt Sonnenweg) bitten, dass er dies zusätzlich auch den Bauarbeitern mitteilt.
- Peter Barmet erklärt, dass es im Sonnenwegquartier keinen Gestaltungsplan gibt und somit keine Auflage vorhanden ist, einen Spielplatz zu bauen. Natürlich gibt es Kinder vom Sonnenweg, die auf unseren Spielplätzen spielen. Der Vorstand hat deshalb den „Sonnenwegler“ einen Brief verteilt mit der Bitte, einen Beitrag an unsere Spielplätze zu leisten, solange ihre Kinder bei uns spielen. 8 Spielplatznutzer vom Sonnenweg bezahlen einen Beitrag von je CHF 125.-, also insgesamt CHF 1000.- an unsere Spielplätze. Wenn das Sonnenwegquartier fertig bebaut ist, wird der Vorstand das Schreiben nochmals verteilen.
- ~~Herr Semprevivo beklagt sich, dass seine Strasse privat sei und er sie nicht an den Tunnelweg abtreten wollte.~~ **Richtigstellung:** Die Verbindungsstrasse Tunnelweg-Tramweg GB2469 gehört vollumfänglich der Miteigentümergeinschaft (die jeweiligen Eigentümer der GB 3165-3167 bzw. Bergstrasse 15a-c). Werner Jurt erklärt, dass die Strasse nicht ins Eigentum der Flurgenossenschaft übergegangen ist, nur würde in Zukunft Unterhalt und Reparaturen von der Flurgenossenschaft finanziert. Ein weiterer Punkt ist, dass keine Schneeräumung stattfindet wie beim Tunnelweg. Auch hier wird erklärt, dass die Gemeinde nur die Haupt- und keine Seitenstrasse räumt und dies in eigener Regie, ohne von uns einen Auftrag zu haben und ohne dies in Rechnung zu stellen.
- Yvonne Marty weist auf das Quartierfest vom 30. Mai hin.
- Sepp Marty informiert, dass wir im Frühling beim oberen Spielplatz die alten Holzschnitzel und verfaulten Holzbalken ersetzen werden. **Sein Terminvorschlag: 30 Mai 2015 ab 8.00 Uhr, am Morgen vor dem Quartierfest.** Er hofft auf viele tatkräftige Mithelfer und auf ein gemütliches Zusammensitzen danach.
- Daniel Flückiger fragt, ob betreffend Strassenreparatur weitere Massnahmen ergriffen wurden. Werner Jurt verneint mit dem Hinweis, dass der milde Winter keine weiteren Schäden verursacht hat. Dies werde zu einem späteren Zeitpunkt angegangen.
- Werner Jurt informiert, dass der Betrag für den Spielplatzunterhalt pro Partei und Einsatz maximal CHF 35.- beträgt und die Gesamtsumme für alle Einsätze pro Jahr auf CHF 1500.- festgesetzt wurde.

Er werden folgende ehemalige Vorstandsmitglieder und Revisoren der FG Tunnelweg und der FG Mühlefluo mit einem Chörbli voller Köstlichkeiten aus der Region verdankt und verabschiedet:

- Toni Studer
- Erwin Marty
- Brigitte Duss
- Marlis Colombo
- Erich Leutwiler

Die Protokollführerin: Yvonne Marty
Oberarth, 13.04.2015

Jahresbericht des Präsidenten (Kurzfassung für das Protokoll)

Die Vorbereitung für den Zusammenschluss und die ausserordentliche GV gaben einiges zu tun. Wir sind immer beide Vorstände zusammen gesessen, haben debattiert, argumentiert, manchmal auch lamentiert, aber auch beraten und wenn nötig beschlossen. Am 19. September fand dann nochmals eine Info-Veranstaltung in der Tiefgarage der Häuser Nr. 29-39 statt.

Der Höhepunkt war dann die ausserordentliche GV am 17.10.2013, an der der Zusammenschluss der beiden Flurgenossenschaften Mühlefluo und Tunnelweg mit grossem Mehr beschlossen wurde. Am 21. Oktober sind dem Regierungsrat des Sicherheitsdepartementes des Kantons Schwyz sämtliche Unterlagen des Zusammenschlusses für das Genehmigungsverfahren zugestellt worden. Einen Monat später wurden wir vom Rechts- und Beschwerdedienst des Kantons Schwyz aufgefordert, die in den Statuten erwähnten Perimeter- und Entwässerungspläne einzureichen, da diese ein wesentlicher Teil des Zusammenschlusses sind und ebenfalls der Genehmigung bedürfen. Der Perimeterplan der Flurgenossenschaft Tunnelweg, der noch aus dem Gründungsjahr 1979 stammte war nicht mehr auffindbar. Ein neuer Perimeterplan wurde durch Edi Wiget erstellt und am 20. November zur Genehmigung eingereicht. Am 18. Februar 2014 sind die Statuten, der Perimeter- und der Kanalisationsplan mit dem Genehmigungsvermerk des Regierungsrates eingetroffen. Im März haben wir das Protokoll der ausserordentlichen GV mit die neuen Statuten allen Mitgliedern der FG Tunnelweg abgegeben. Am 13. August hat der ehemalige Vorstand der FG Tunnelweg, Toni Studer und Jacky Schelbert sowie der ehemalige Vorstand der FG Mühlefluo Werner Jurt und Yvonne Marty gleichzeitig und zusammen mit dem Notar, Beat Ming, folgende Dokumente unterzeichnet:

1. Abtretung mit der Flurgenossenschaft Tunnelweg betreffend Grundstücke GB 3078, 3101, 3107, 3125 und 3180 Arth
2. Grundbuchanmeldung Löschung Mitgliedschaft Flurgenossenschaft Mühlefluo Oberarth
3. Änderung der Anmerkung Mitgliedschaft Flurgenossenschaft Tunnelweg Oberarth

Der Zusammenschluss war nun definitiv vollzogen. Die ganze Aktion hat nach Abschluss nicht wie veranschlagt Fr. 1200.00 sondern rund Fr. 3600.00 gekostet.

Dreimal jährlich wurde der Unterhalt der Spielplätze vorgenommen. Besten Dank allen Teilnehmern.

Es waren ereignisreiche und interessante 2 Jahre. Mit der vereinten Flurgenossenschaft Tunnelweg haben wir jetzt eine optimale Basis geschaffen für die Zukunft.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für das Vertrauen, und bei den ehemaligen und aktuellen Vorstandskolleginnen und Kollegen im Besonderen für den grossartigen Einsatz bedanken.

9. April 2015

Der Präsident
Werner Jurt